

Zwölf moderne E-Busse für Wolfsburgs Straßen

WVG setzt in Zusammenarbeit mit MAN auf **nachhaltige Mobilität**

VON DENNIS KLÜTING

Wolfsburg. Die Wolfsburger Verkehrs-GmbH (WVG) treibt die Verkehrswende voran und setzt ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz. In der vergangenen Woche erfolgte die Übergabe von zwölf modernen vollelektrischen Gelenkbussen. Die Fahrzeuge vom Modell MAN Lion's City 18E des Technologiepartners MAN Truck & Bus SE wurden auf dem Betriebsgelände der WVG in der Borsingstraße übergeben.

Um die Umweltbilanz des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region Wolfsburg weiter zu verbessern, erweitert die WVG ihre Flotte mit modernen Elektrogelenkbussen. „Mit der Einführung der Elektrogelenkbusse setzen wir ein klares Zeichen für nachhaltige Mobilität und Verbesserung der Luftqualität in Wolfsburg und leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der CO₂-Ziele,“ sagt Oberbürgermeister Dennis Weilmann.

Die neuen Elektrobusse verfügen über acht leistungsstarke Batteriepakete auf dem Dach, die eine garantierte Reichweite von 210 Kilometern mit vollgeladenen Batterien ermöglichen –



Die WVG freut sich über die neuen Busse vom Typ MAN Lion's City 18E.

FOTO: GERO GEREWITZ

ausreichend für den täglichen Einsatz im Wolfsburger Liniennetz ohne Zwischenladung. Jedes Fahrzeug bietet Platz für 120 Fahrgäste: 55 Sitz- und 65 Stehplätze sowie zwei Sondernutzungsflächen, etwa für Rollstühle und Kinderwagen. Neben der umweltfreundlichen

Antriebstechnologie überzeugen die Busse durch modernste Sicherheits- und Komfortausstattung. Die Busse verfügen über Rückfahrkameras und Reifendruckkontrolle für mehr Sicherheit im Betrieb. Zusätzlich warnen Radarsensoren Busfahrer:innen visuell an der A-Säule

und optisch, wenn andere Verkehrsteilnehmende sich im sogenannten ‚Toten Winkel‘ aufhalten. Weiterhin unterstützt der Totwinkelassistent bei Abbiege- und Spurwechselforgängen. Ein Kollisionswarner erkennt vorausfahrende Fahrzeuge, Hindernisse, Radfahrende oder

Fußgänger:innen und warnt Busfahrer:innen visuell und akustisch. Vorbereitet ist schon das Alcolock-System, das eine Atemalkoholkontrolle vor dem Start des Fahrzeugs ermöglicht. Durch eine zusätzliche große Zielanzeige am Heck des Fahrzeugs können Fahrgäste die Liniennummer und das Ziel schnell erkennen. WVG-Geschäftsführer Timo Kaupert erklärt: „Mit dem Einsatz der neusten Elektrobusse von MAN werden wir die Umweltbilanz des Wolfsburger Nahverkehrs wesentlich verbessern. Unser Ziel ist es, unseren Fahrgästen einen zukunftsfähigen Nahverkehr zu bieten – die neuen Fahrzeuge stehen für Innovation, Sicherheit und Klimaschutz.“

Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Georg Bachmann ergänzt: „Im Rahmen des Aufsichtsratsbeschlusses zur Beschaffung batterieelektrischer Fahrzeuge hat die WVG vom Land Niedersachsen eine Förderquote von 40 Prozent Unterstützung erhalten. Ab 2026 planen wir, jährlich sechs weitere E-Busse zur Stärkung des kommunalen Nahverkehrs in den WVG-Fuhrpark anzuschaffen, um die Elektrifizierung der Flotte kontinuierlich voranzutreiben.“

Graf von der Schulenburg feierte seinen 60. Geburtstag

350 Gäste waren auf das Rittergut eingeladen – Der Graf wünschte sich eine Spende an Heidi

VON ANN KATHRIN WUCHERPFENNIG

Wolfsburg. Er übernimmt Verantwortung und bringt Dinge auf den Punkt: Dafür schätzen viele Günther Graf von der Schulenburg. Mit einer großen Feier auf dem Rittergut in Nordstemke feierte der Wolfsburger seinen 60. Geburtstag. Unter den 350 Gästen waren unter anderem Vertreter aus der Bundes- und Landespolitik, von Volkswagen und dem VfL Wolfsburg.

Seine Frau Veronique Gräfin von der Schulenburg begrüßte die Gäste und sagte mit einem Lächeln: „Sie fühlen sich bestimmt wie beim Sommerfest des Bundespräsidenten.“ Die anwesenden Wegbegleiter und Freunde applaudierten und lachten. Veronique von der

Schulenburg erzählte von dem Abend zuvor, als sie in den Geburtstag hineingefeierte haben. „Es war eine lustige Feier.“ Günther Graf von der Schulenburg bedankte sich bei seiner Frau und sagte: „Es ist eine große Freude, dass ihr alle da seid. Und heute wollen wir alle richtig feiern!“

Graf von der Schulenburg bringt viele Projekte voran

Alexander Jordan (CDU), der gewählte Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Helmstedt-Wolfsburg, wünschte alles Gute und sagte: „Er braucht genügend Projekte, in die er sich einbringen kann.“ Ratsvorsitzender Ralf Krüger (SPD) wünschte Erfolg und Gesundheit: „Ich schätze ihn, weil er klar sagt, wie er die Dinge sieht und



Günther Graf von der Schulenburg feierte auf dem Rittergut mit rund 350 Gästen seinen Ehrentag.

FOTO: PRIVAT

die Finger in die Wunde legt.“ Oberbürgermeister Dennis Weilmann betonte in seiner Ansprache: „Auf dem Rittergut wurde etwas Fantastisches erschaffen, ein Highlight sind die Gutstage und auch das VfL-

Sommerfest wird hier gefeiert. Bleib so und mach weiter!“

Dr. Tim Schumacher, Geschäftsführer vom VfL Wolfsburg, überreichte einen signierten Fußball und brachte als Geschenk drei Punkte aus Heiden-

heim mit. „Wir wünschen ihm viel Glück und freuen uns auf eine gemeinsame Saison.“

Der Graf packt mit Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsgefühl an. Dabei möchte er den Menschen auch immer etwas zurückgeben, wie er betont. Er erzählte, dass er und seine Frau drei Elternteile an Krebs verloren haben. Deshalb wünschte er sich anstatt Geschenken eine Spende an Heidi, den Förderverein für krebskranke Kinder.

Die Gäste erfuhren, dass schon vor der Feier rund 11.000 Euro eingegangen seien. Jens Kirsch aus dem Vorstand sagte im Gespräch mit der WAZ: „Als ich vor wenigen Tagen von der Summe erfahren habe, bin ich fast vom Stuhl gefallen. Das bedeutet uns sehr viel.“